

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 158. Freitag, den 5. December 1828.

Bäcker-Reglement vom 2. December 1828.

Den Scheffel des besten Weizens = " = " 5 Thlr. 10 Gr. bis 5 Thlr. 16 Gr.
Den Scheffel Korn = " = " 3 — 22 — bis 4 — — —
nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung
gegeben werden:

Für drei Pfennige = Franzbrod = 8½ Loth.

Für drei Pfennige = Semmel = 5½ Loth.

Für drei Pfennige = Kernbrod = 9½ Loth.

Für einen Groschen = 1 Pfund 8 Loth.

Für zwei Groschen = 2 Pfund 16 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen = 2 Pfund 16 Loth.

Für vier dergleichen = 5 Pfund 2 Loth.

Für sechs dergleichen = 7 Pfund 22 Loth.

Für acht dergleichen = 10 Pfund 16 Loth.

Die Dorfbäcker = 2 Pfund 16 Loth.

Für zwei Groschen = 5 Pfund 2 Loth.

Für vier dergleichen = 7 Pfund 22 Loth.

Für sechs dergleichen = 10 Pfund 16 Loth.

Für acht dergleichen = 10 Pfund 16 Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Einheimisches.

Universitätschronik. Es wird ein-
mal Zeit, unsere verehrten Leser, denen die-
selbe von Werthe ist, mit dem Wichtigsten be-
kannt zu machen, was seit Ende Junius in
feierlicher Verkündung von academischen Wür-

den, öffentlichen Reden, neu angetretenen Aem-
tern ic. sich ereignet hat und uns durch die
zugekommenen Programme und Dissertationen
bekannt geworden ist. Am 17. Julius
wurde das Andenken des Wohlthäters von un-
serer Sternwarte: Lurt Friedrich Kre-
gel von Sternbach durch eine Rede er-

neuert, die Herr Friedr. Eduard Thierme, a. Leipzig gebürtig, hielt. Eben so ward am 10. und 15. Septbr. das Andenken des auf gleiche ruhmvolle Art gestifteten Schäß- Gersdorffischen und Ernestinischen Stipendiums von den jetzigen Ruhntesenden Hrn. Gust. Em. Poppe von Hartmann und Hrn. Emil Ferd. Vogel, Dr. Phil., gefeiert. Die Wahl Sr. Magnif., des neuen Rectors der Universität, fand am 16. Oct. statt. Da legte der für die fränkische Nation substituirt gewesene Hr. O. H. N. Dr. J. G. Müller seine für das Sommerhalbjahr rühmlichst geführte Rectoratsverwaltung nieder, und bei der hierauf erfolgten Wahl eines neuen Oberhauptes der Universität aus der polischen Nation für das Winterhalbjahr vereinten sich die Stimmen der vier Nationen für eben denselben Hrn. O. H. N. Dr. Müller. Der mit dieser Feierlichkeit verbundene Dekanatswechsel ordnete sich so, daß

in der theol. Fak. Hr. Domhr. Dr. Winger auf ein volles Jahr,
 = = jurist. = Hr. Domhr. Dr. Weiße auf ein Halbjahr,
 = = medic. = Hr. Prof. Dr. Weber auf ein Halbjahr, und
 = = philos. = Hr. Prof. Krug auf ein Halbjahr.

Ihre Aemter antraten, der Hr. Ritt. u. Prof. G. Hermann aber das Procancellariat der letztern Fakultät fortwährend verwaltet.

Dem Reformationsteste zu Ehren ward am 31. Octbr. eine Rede von Hrn. Philos. Dr. und M. Wilhelm Niedner, Baccalaur. Theologiae gehalten.

Die Würde eines Doctors beider Rechte erwarb sich Hr. Bacc. Jur. Gust. Friedrich Held am 26. Jun. durch Vertheidigung seiner Abhandlung: Ad legem XIV. d. de

transactionibus; am 18. Septbr. aber Herr Advocat Carl Aug. Albrecht durch seine für die medicin. Gesetzgebung wichtige Schrift: Ars medendi homöopathica ejusque cultores medicamenta ipsi praeparantes coram tribunali juris et politicae medicae. Eben so wurde unterm 18. Sonntage nach Trinitatis von der löblichen Juristen-Fakultät auch bekannt gemacht, wie Herr Graf Friedrich Georg von Wallwitz am 26. Sept. die von ihm gewünschte Prüfung über seine Studien rühmlichst bestanden habe, und zum Notarius publicus erwählt worden sey. Am 14. Oct. endlich ward Hr. Adv. Carl Gustav Pohlmann Doctor beider Rechte, durch Vertheidigung seiner Schrift: De juribus ad bona conjugum, qui matrimonium nullum contraxerunt etc. etc.

In der Arzneikunst haben sich vier Herren die höchsten Würden ihrer respect. Fakultät erworben: Hr. Joh. Aug. Eduard Bornmann, aus Dresden; Hr. Jul. Valent. Tischendorf, aus Lengersfeld; Hr. Jac. Jul. Böhler, aus Plauen, und Hr. Carl Julius Hille, aus Freiberg; 3. Octbr., 7., 21. und 25. November. Um sich zu habilitiren, wie man sagt, vertheidigte am 5. Juli Hr. Bacc. Jur. und Dr. Philos. Aug. Otto Krug mit seinem Respondenten Hrn. Conrad Sichel, Bacc. beider Rechte, eine Abhandlung: De natura domini directi et utilis feudorum ex principiis juris philosophici recte aestimanda. Dasselbe geschah am 23. August von Hrn. Dr. Med. und Philos. Alfr. Wilh. Wallmann, unterstützt von Hrn. Phil. Dr. Franz Eduard Raschig mittelst einer Abhandl.: De animi affectionibus.

Bereits von Sr. Majest., des Höchstseel. Königs Friedrich August hatte Herr Dr.

Th
 orb
 log
 am
 wo
 gra
 nih
 ein

 sch
 Hi
 E
 da
 den
 no
 no
 wo
 D
 tre
 fe
 zu
 de
 in

 u
 g
 -
 g
 d
 .
 .
 C

Theol. ic. Joh. Dav. Goldhorn eine ordentliche Professur neuer Stift. in der theologischen Fakultät erhalten und dieselbe trat er am 19. Novbr. mit einer feierlichen Rede an, wozu von ihm mittelst eines trefflichen Programms de puerorum innocentia in sermonibus sacris non sine cautione laudanda etc. eingeladen war.

Am 8. Octbr. erwarb sich in der philosophischen Fakultät der zum Lehrer der historischen Hülfswissenschaften, ernannte Hr. Prof. Fr. Chr. Aug. Hassé Sitz und Stimme, so wie das Recht zu Vorlesungen. Er vertheidigte zu dem Zwecke eine gelehrte Abhandlung: *Cuinam nostri aevi populo debeamus primas oeconomiae publicae et statisticae notiones*, wobei ihn Hr. Friedr. Rud. Hassé aus Dresden unterstützte. Am 11. Octbr. bereits trat er die ihm allergnädigst übertragene Professur mittelst einer feierlichen Rede selbst an, zu deren Anhörung er durch eine Abhandlung *de cura peculiari quam Saxoniae principes imprimisque Augustus Elector rei familiari impenderunt*.

Eine dem Hrn. Dr. Phil. Ernst Friedr. Höpfner bereits von Sr. Höchstseel. Majest. des Königs Friedrich August gleichfalls allergnädigst übertragene Professur in der Philosophie trat derselbe am 12. Jul. durch eine feierliche Rede an, und hatte dazu durch ein Programm: *De consecutione sententiarum in Pauli ad Romanos Epistola* eingeladen.

Mit einer gleichen Feyerlichkeit schloß auch der Monat November. Am 29. desselben trat der Hr. Prof. Georg Justus Carl Ludewig Plato ein ihm verliehene außerordentliche Professur in der Philosophie durch eine Rede an, über: was es in der Erziehungskunst heiße, mit der Zeit fortzugehen und der wachsenden Cultur zu folgen, und hatte davon mittelst einer trefflichen, jetzt sehr zeitgemäßen Abhandlung *de causis quibusdam neglecti artis catecheticae studii* seine vielen Ehrent, Freunde und Zuhörer in Kenntniß gesetzt.

Redakteur und Verleger D. A. Best.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Das Packtschiff Europa, Capt. Trepka, welches die New Yorker Briefe und Zeitungen bis zum 6. Novbr. mitbringt, hat abermals eine sehr schnelle Reise von 21 Tagen gemacht, während die Briefe vom 1. Novbr. über Havre und Liverpool noch fehlen.
Leipzig am 3. Decbr. 1828. Heinr. Küstner & Comp.

L o g i s , V e r ä n d e r u n g.

Daß ich nicht mehr in der Burgstraße Nr. 144 wohne, sondern in der Grimma'schen Gasse Nr. 5 in Herrn Eckerts Haus gezogen bin, mache ich hiermit meinen werthen Kunden und Freunden mit der Bitte um ihr ferneres Wohlwollen bekannt.
Leipzig, den 3. Decbr. 1828. Carl Georg Gerlich, Tapezierer,
wohnh. Grimm. Gasse Nr. 5, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Auktionsanzeige. Verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Taschen, und Stuhlbren, musikalische Instrumente, 2 Chaisen, ein Leiterwagen, verschiedene Schlitten, 2 Pferde, Porzellan, Steingut, Kupfer, Zinn, Messing, Spiegel, Commoden, Schränke,

Tische, Stühle, Sopha's, Bettgestelle, Bücher, Gemälde ic. sollen in dem gewöhnlichen Auctionsplatz unter dem Gewandhause alhier, Montags, den 8ten December und folgende Tage früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen baare Bezahlung in guten K. S. Münzsorten verauctionirt werden. Die gedruckten Verzeichnisse davon sind im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu haben.
Friedrich August Hecht.

Literarische Anzeige: So eben ist erschienen der die Zukunft enthüllende prophetische Almanach auf 1829, oder Nachricht von den merkwürdigsten Ereignissen in diesem Jahre. 7. Jahr. (br. 4 Gr.) Wer sollte nicht wissen wollen, was den Türken in ihrer Hauptstadt im künftigen Jahre bevorsteht? Man komme und lese!

Die Expedit. des europ. Aufsehers, Ritterstraße Nr. 759, 1ste Etage.

Anzeige. Außer vielen andern Werken, welche sich zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen, sind bei Unterzeichnetem auch folgende zu sehr ermäßigten Preisen zu haben:

Neueste Länder- und Völkerkunde mit Karten und Kupfern, 20 Bände.

Bertuchs Bilderbuch, 100 Hefte.

Dietrichs vollständiges Lexicon der Gärtnerei und Botanik, 11 Bände.

Joh. Heinr. Frank, an der Ecke der Reichsstraße.

Anzeige. Pergament-Reinigungspulver, welches dem Pergament durchaus nicht schadet oder schmutzig macht, jederzeit es rein und weiß erhält, ist zu haben à 2 und 4 Gr. pr. Schachtel, bei
C. H. Arndt, unter der alten Waage.

Anzeige. Mein Lager von schwarzen und bunten Bilderbogen ist aufs reichlichste vermehrt, und dürfte zur herannahende Weihnachten für Kinder ein sehr angenehmes Geschenk als Unterhaltung in den langen Winterabenden ausmachen.
C. H. Arndt, unter der alten Waage.

Anzeige. Ernst Gerstenberg ist seit dem 1. December nicht mehr in unsern Diensten, welches wir hierdurch bekannt machen.
Matthias Gebrüder.

Empfehlung. Einen rechtlich, fleißigen und geschickten Gärtner, ledig und mit Zeugnissen seiner Brauchbarkeit versehen, empfiehlt der Gärtner Hanisch, auf der Milchinsel bei Leipzig.

Empfehlung. Damenkörbchen, neue Pariser Strickbeutel, Geldbörsen, so wie Tabaksbeutel, sowohl in Perlen als in Seide, empfiehlt
C. Adolph Otto, im Thomaßgäßchen.

Empfehlung. Neue Pariser Arbeitsbeutel, f. Schnallen sind bei mir angekommen, welche nebst einer grossen Auswahl von Modebändern, Handschuhen, seidenen und leinenen Canevas, zu billigen Preisen, empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt seine selbst gefertigten Federposen, Federspiefenspitzen und angepukten Cigarrenspiefen, welche vorzüglich den Herren Kellnern zu Weihnachtsgeschenken zu empfehlen sind. Durch billige Preise werde ich stets die Zufriedenheit meiner Herren Abnehmer zu verdienen suchen.
J. F. Krüger, Musikus, Windmühlengasse, in Herrn Bochmanns Brauhause.

Empfehlung. Zur bevorstehenden Eisbahn empfiehlt sich mit stets fertigen Schlittschuhriemen aller Arten
J. G. Gossmann, Riemen-Meister, Petersstraße Nr. 28, dem Sporergäßchen gegenüber.

Verkauf. Beim Hausmann Häppler, in der Catharinenstraße Nr. 390, steht ein Billard

mittlerer Größe, mit zugehörigen Bällen und Queues, welches sich für erwachsene Kinder zum Weihnachts-Geschenk sehr gut eignet, zu verkaufen.

Verkauf. Frankfurter Würstchen sind so eben angekommen, bei
Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172, im Keller.

Verkauf. Die beliebtesten Baukästchen, wonach oft nachgefragt worden, sind nun wieder vorrätzig, mit überbauter Brücke, Dachstuhl und Zeichnung; auch sind neu erfundene mechanische Kegelspiele zu bekommen, beim
Tischler-Großmann, im rothen Collegio.

Verkauf. Extrafein Berliner Königs-Räucherpulver habe ich erhalten und verkaufe solches in Gläsern à 1 und 2 Gr., und in Duzenden noch billiger. Da man sich dessen nur wenig bedienen darf, um einen ungemein starken und herrlichen Geruch zu verbreiten, so kann ich selbiges ungeschmeichelt bestens empfehlen.

H. E. Bruner, vor dem Petersthor Nr. 778.

Hausverkauf. Ein ganz neugebautes Haus, in hiesiger Vorstadt, in welchem Brenne-
rei betrieben wird, und, nach Abzug der Abgaben, 120 Thlr. rentirt, soll sogleich verkauft wer-
den. Die Forderung ist 1400 Thlr. Alles Weitere ertheilt reellen Käufern unentgeltlich
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verkauf. Die neumodigen (vorzüglich von den Herren Studirenden beliebten) ganz fein
mit Leder (auf Pariser Art) beslochtenen Reitpeitschen, welche sich auch zu Weihnachts-Geschen-
ken eignen, sind so eben fertig geworden, und werden billig verkauft, bei
J. G. Großmann, Riemer-Meister, Petersstraße Nr. 28.

Verkauf. Ein Reitpferd, polnischer Race, mit oder ohne Sattel und Zeug, steht billig
zu verkaufen. Das Nähere erfährt man auf Schiffchens Vorwerk.

Verkauf. Süßer Traubenmost wird verkauft die Kanne à 4 Gr., im Gasthof zum rothen
Ochsen im Brühl.

Verkauf. Frische Frankfurter Bratwürste, empfiehlt
Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. So eben erhielt ich eine Sendung neue 28r Brab. Sardellen, welche ich im
Ganzen und Einzelnen sehr billig verkaufen kann.
J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Hausverkauf. Ein neu ausgebautes Haus in der Stadt, worinnen Wirthschaft und
Victualienhandel betrieben wird, ist für 2500 Thlr. zu verkaufen, durch G. Stoll Nr. 181.

Hausverkauf. Ein massiv gebautes und im besten Stande befindliches Haus in der leb-
haftesten Lage der Stadt gelegen, ist für 17000 Thlr. zu verkaufen, durch G. Stoll, im Barsuß-
gäßchen Nr. 181.

* * Das Haus im Schuhmachergäßchen Nr. 604 ist zu verkaufen, und bei dem Schuh-
macher-Meister Chrst. Göttsching in Barthels Hofe das Nähere zu erfahren.

* * Schottische Mäntelzeuge, in den neusten Schattirungen und bester Qualität,
empfehlen zu möglichst billigen Preisen in reicher Auswahl
Turany und Comp.

* * * Ein vollständiges Sortiment Herren = Cravaten und echt ostindische Foulaß-
Taschentücher in noch nicht gesehenen neuen Dessains empfehlen
Jurany und Comp.

* * * Echte Zeltower Rübchen von besonderm guten Geschmack sind angekommen, und
liegen zum Verkauf im schwarzen Bock.

Verkauf. Um die Waaren = Vorräthe in dem
Engl. und Franz. Manufactur = Waaren = Lager,

Catharinenstraße Nr. 415,

möglichst schnell zu räumen, werden ord. und feine coul. und schwarze Merinos, Bombazettes,
Moreens, gedr. Calicoes und Cambricks, Westen und Beinkleiderzeuge, viele Sorten weiße
Cambricks, Tacconets und verschiedene andere Artikel zu den billigsten Preisen verkauft.

Ausverkauf.

Zu noch mehr herabgesetzten Preisen, verkaufe ich den Be-
stand meines Lagers an sehr schönen Cattunen, Westenzeugen,
Merinos, engl. Leinwand, Umschlagetüchern, Shawls u. s. w.

Franz Adolph Riese,

Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Nachturen

in den neuesten Dessains, empfiehlt zu den billigsten Preisen

L. Ernst.

Stutzuhren mit Polichinel,

etwas ganz Neues, empfiehlt zu den billigsten Preisen

L. Ernst.

Wiener Stutzuhren von 10 bis 15 Thlr.,

regulirt und mit einjähriger Garantie, verkauft

L. Ernst, Uhrmacher, Thomasgäßchen Nr. 109.

Jean Baptist Louis, Uhrmacher,

Catharinenstraße Nr. 391,

empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten sein Waarenlager von Stutz-, Taschen- und Cylinder-
Uhren, goldene und silberne Repetir-Uhren in den neusten Dessains, wie auch ganz elegante gol-
dene Damenuhren, und schöne Musikboxen zu sehr billigen Preisen, welche sich besonders zum
Geschenke dieses Festes eignen.

Das Fabrikier geschmackvoller Puppenköpfe

bei Carl Schubert, am Markte neben Auerbachs Hofe,

ist außer allen wieder erhaltenen Größen mit und ohne seidne Frisuren, Naturhaaren und Glas-
augen durch eine neue Sorte

Köpfe mit seidnen Locken und Häubchen

vermehrt, die daselbst wie alle übrige Arten billig verkauft werden.

Rum- und Wein-Verkauf.

Feinsten West-Ind. Rum, die Flasche 7 Gr., der Eimer 22 Thlr.; f. Jam.-Rum, die Flasche

8, 9, 10 und 12 Gr., der Eimer 24, 26, 28 und 30 Thlr.; ganz reinen weißen und rothen französischen Wein, die Flasche 4 und 5 Gr.; der Eimer 12 und 14 Gr., bei
J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Anerbieten. Sollte eine hiesige Eisenhandlung geneigt seyn, ein Commissions-Lager von Sensen, Sicheln zc., in eine Grenzstadt Sachsens zu geben, so könnte derselben bei reeller Waare ein starker Absatz zugesichert werden. Nähere Auskunft darüber erteilt Herr J. G. Silber im goldnen Hirsch.

Capitalgesuch. 150, 500, 800, 2000 und 3000 Thlr., werden auf hiesige Grundstücke als erste und alleinige Hypotheken zu erborgen gesucht, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Wunsch. Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welche der französischen Sprache etwas kundig, auch mit den besten Empfehlungen versehen ist, wünscht als Gesellschafterin oder Erzieherin ein Unterkommen.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir für solide Versicherungen,
im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Logis-Gesuch. Ein Beamter sucht ein Logis von 2 Stuben und Kammern, nebst Zubehör in einem Verschluß, entweder in der Stadt oder Vorstadt, welches sogleich bezogen werden kann. Wer eins dergleichen hat, beliebe es bei dem Rsm. Herrn Landmann, in Amtmanns Hofe, anzuzeigen.

Vermiethung. Eine große und eine kleine Stube mit Schlafbehältniß, sind von jetzt an, an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere Ritterstraße Nr. 707, 3 Treppen.

Vermiethung. In freundlicher Lage ist von Weihnachten an eine erste Etage mit fünf Stuben nebst allem Zubehör, auch einem Gärtchen für circa 150 Thlr. zu vermieten, durch das
Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen.

Vermiethung. Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, 2 Treppen hoch vorne heraus, ist von Weihnachten an an einen Herrn von der Handlung zu vermieten, und in der Reichstraße Nr. 541 zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Stubenkammer, unter einem Verschluß, in der ersten Etage, die Aussicht in die Promenade, ist in der Stadt von jetzt an, mit oder ohne Meublen zu vermieten, durch L. W. Fischer im
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Im Brühl im schwarzen Hufeisen, 3 Treppen hoch vorne heraus, ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an ledige Herren zu vermieten, in Nr. 480.

Vermiethung. Eine Stube und Alkoven, oder eine Stube und helle Schlafkammer, unter besonderm Verschluß, sind ohne Meublen gleich zu vermieten, Hallesche Gasse Nr. 467, zweite Etage.

Zu vermieten ist ganz billig ein ausmeublirtes Stübchen, zu Weihnachten an einen ledigen Herrn, auf dem Peterssteinweg, 2 Treppen vorne heraus, zu erfragen im Gewölbe Nr. 812.

Reisegelegenheit. Ueber Frankfurt a. M. geht ein bequemer Glaswagen retour nach Carlsruhe den 6. d. M. Das Nähere ist im Hotel de Pologne, in der Hainstraße, zu erfragen.

Einladung. Morgen, Sonnabend Abends, als den 6. d. M., werde ich, um dem Wunsche mehrerer meiner werthen Herren Gäste zu entsprechen, einen Wurstschmaus veranstalten, und lade daher meine hochgeschätzten Herren Gönner und Freunde zu recht zahlreichen Zuspruch hierdurch höflichst ein.
Ferdinand August Hesse, Klostersgasse Nr. 173.



* * * Eine spitzartige Hündin, die auf den Namen Palmire hört, nicht sehr groß und wohlgenährt, hat sich am Dienstag in den Frühstunden auf der Reichsstraße verlaufen. Wer sie an sich genommen hat, wird höflichst ersucht, selbige in der Reichsstraße Nr. 546, eine Treppe hoch, gegen eine Vergütung seiner Bemühung abzugeben.

Erwiederung auf die Anfrage im Tageblatte Nr. 88, die Schleusen-Ratten betreffend.

Die unter obigem Namen aufgeführte Gattung Ratten ist gleich den übrigen Gattungen als lertings zu vertilgen, wenn von dem Grundstücksbesitzer die Gelegenheit zweckmäßige Mittel anzuwenden an die Hand gegeben wird, und überhaupt das Local selbst die Anwendung der erforderlichen Mittel zuläßt. Wo ich beides vereinigt gefunden habe, bin ich jederzeit so glücklich gewesen, den Erfolg meinen Wünschen und den mir beschenehen Aufforderungen entsprechen zu sehen. Gestützt auf die mir bereits ertheilten Zeugnisse, werde ich daher auch jetzt dem Anverlangen derer, die meiner Hülfe dießfalls bedürfen, Gnüge zu leisten mich bestreben.

Leipzig, den 2. Decbr. 1828. Christian Ehregott Merkel,
wohnb. in der Quergasse Nr. 1252, zum Haupteingange linker Hand 2 Treppen.

* * * Künftigen Sonnabend wird wieder gewigt bei dem Witzsohn. v.....u.

* * * Der Zucker macht vieles Gebäck angenehm; so findet man sehr gute Zwiebäck in Nr. 1230, sehr gute Scherbelkuchen in Nr. 587, gutes Gebäck in Nr. 187 und 229, und sehr gute Franzbrode in Nr. 89, alles sehr empfehlenswerth. Die übrigen Nummern werde ich noch besuchen, und nur das zu Lobende berichten. Die Probestollen werde ich wohl überall gut finden.
Neunmeister.

Chorzettel vom 4. December.

Grimma'sches Thor. u.		Kantstädter Thor. u.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. D. Großmann u. dessen Gattin, u. Hr. Lorch, v. Dresden, b. Fr. D. Döring u. im Hotel de Russie, Hr. Baron v. Starschädel, Fr. D. Baumann u. Madame Röber, v. hier, v. Dresden zurück	5	Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Potoragky u. Gutmann, v. Frankfurt, im Hotel de Russie, Hr. Zahn u. Courvoisier nebst Schwestern, von Eisenach u. Weimar, unbest. u. in Nr. 459, Hr. Kf. Rubens u. Kirfeld, v. Raumburg u. Weissenfels, in Nr. 719 u. Hotel Prusse	7 10
Vormittag.		Vormittag.	
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Oberinspect. Rohrmann, v. Dresden, im blauen Ros	6	Die Casler fahrende Post	10
Die Frankfurter fahrende Post	8	Nachmittag.	
Hr. Cammerhr. v. Hartmann, v. Dresden, passirt durch	11	Hr. Lederfabr. Feigenspahn, v. Mühlhausen, b. Stähnisch	1 3
Hr. Cammerhr. v. Wagdorf, v. Dresden, p. b.	12	Die Frankfurter reitende Post	3
Nachmittag.		Hr. Handl.-Commis Rohr, v. Stollberg, im Birnb.	
Die Breslauer fahrende Post	4	Hospitalthor. u.	
Halle'sches Thor. u.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Die Freiburger fahrende Post	
Hr. Kfm. Frege u. Baccal. Adler, v. hier, von Berlin zurück	7	Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kfm. Schlittler, a. Glarus, v. Nürnberg, im Hot. de Russie, Fräul. Balthasar u. Fr. Dürisch, von hier, v. Penig u. Chemnitz zur., Hr. Lieut. v. Plotbo, v. Hof, pass. durch	
Die Dessauer fahrende Post	10	11	
Vormittag.			
Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Kfm. Hollomani, v. Hamburg, pass. durch	4		
Die Braunschweiger fahrende Post	5		
Hr. Kfm. Pecksch, v. Hamburg, pass. durch	10		